

Schüler führen durch die Museen

Lernen mit Spaß: Demnächst starten wieder die **KINDER- UND JUGENDKULTURWOCHE**n mit einem umfangreichen Programm.

FÜRTH – Unter dem Motto „Natur – Mensch – Natur“ finden vom 24. September bis zum 29. Oktober die Kinder- und Jugendkulturwochen statt. Gemeinsam mit der Stadt Fürth hat das Netzwerk Kinderfreundliche Stadt zum dritten Mal ein umfangreiches Angebot an Führungen und Exkursionen zusammengestellt. Erstmals beteiligen sich auch die Kunstgalerie fürth, das Welthaus, die Schule der Phantasie und die Stadtförsterei.

Eine Besonderheit der Kinder- und Jugendkulturwochen ist es, dass Schülerinnen und Schüler unter Anleitung von Lehrkräften und Kulturpädagogen selbst in die Rolle von Museums- und Fremdenführern schlüpfen. So wie Esmannur Demir, Jaden Alvarez und Alessa Jung aus der Klasse 8a der Fürther Pestalozzi-Mittelschule. Mit ihrer Lehrerin Stefanie Adler bereiten sie sich gerade auf die Aufgabe vor – mit einem Workshop in der Schule sowie der Teilnahme an einer Führung. Die drei haben sich das Kriminalmuseum ausgesucht und sind schon ganz gespannt, was sie vor Ort erwartet und mit welchen Fragen sie konfrontiert werden, wenn sie als Schüler-Guides unterwegs sind.

Auf der Pressekonferenz zur Vorstellung des Programms wirken die drei bereits ziemlich souverän, wenn gleich ihnen die Aufregung anzumerken ist. Stefanie Adler ist es ein Anliegen, ihren Schülern einen lebendigen Unterricht zu bieten, etwa mittels szenischen Lernens und theaterpädagogischen Ansätzen. „Wir machen ganz viel Infotainment, inszenieren Youtube-Videos und präsentieren im Unterricht Nachrichten.“ Die Teilnahme an den Kulturwochen biete nun die Gelegenheit, Gelerntes auch anzuwenden.

„Die Beteiligung der Schüler und Schülerinnen liegt uns sehr am Herzen“, betont auch die Vorsitzende des Netzwerks, Maria Fontana-Eberle, die mit Elan den Veranstaltungsmarathon koordiniert und sich über die finanzielle Unterstützung durch die Stiftung der Familie Schreier freut.

„Bildung entsteht durch Begegnung“, sagt auch Bürgermeister Markus Braun. In Zeiten, in denen viele Angebote wegen der Corona-Krise abgesagt wurden, sei es besonders wichtig, dass die Kulturwochen stattfinden können. „Schule besteht schließlich nicht nur aus Unterricht.“



Esmannur Demir, Jaden Alvarez und Alessa Jung (von links) bereiten sich mit ihrer Klasse 8a der Pestalozzi-Mittelschule gerade auf ihre Rolle als Schüler-Guide vor.

Zum Start der Kinderkulturwochen eröffnet am 24. September in den Räumen des Altstadtvereins (Waagplatz) eine Ausstellung mit 24 Arbeiten von Schülern zum Thema

„Natur – Mensch – Kultur“. Die drei besten Arbeiten der Schau werden ausgezeichnet. Welche das sind, darüber entscheiden die Besucher und eine Jury.

INFO

Das komplette Programm der Kinder- und Jugendkulturwochen mit allen beteiligten Institutionen finden Sie im Internet unter www.netzwerkinderfreundlichestadt.de

Foto: Hans-Joachim Winckler